



Newsletter zum Sonderprogramm „Zugänge erhalten – Digitalisierung stärken“



Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zur siebten Newsletter-Ausgabe des Sonderprogramms "Zugänge erhalten - Digitalisierung stärken".

Hier erhalten Sie Informationen zu verschiedensten Terminen, den geförderten Projekten und Veröffentlichungen oder anderweitigen Neuigkeiten rund um das Sonderprogramm.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen,
die Stiftung Wohlfahrtspflege NRW

Veranstaltungen



Hochschule Düsseldorf & Zentrum für Digitalisierung und Digitalität: Vortragsreihe zum Thema "Künstliche Intelligenz - Antagonismen in der digitalen Revolution"

Vom **06. Mai bis zum 01. Juli 2022** findet - online sowie vor Ort - eine Vortragsreihe, die sogenannten *ZDDenkanströÙe*, der Hochschule Düsseldorf und des Zentrums für Digitalisierung und Digitalität statt. Das Thema der ZDDenkanstöße lautet "**Künstliche Intelligenz - Antagonismen in der digitalen Revolution**".

Insgesamt wird es sechs Vorträge geben, jeweils freitags um 16:00 Uhr. Näheres zu den Vorträgen und der Anmeldungen finden Sie anbei.

[Hier gelangen Sie zur Anmeldung](#)



SERA: Workshop - Herausforderungen für die Soziale Arbeit durch die digitalisierte Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen

Eine Biografie von Kindern und Jugendlichen ohne Mediennutzung ist heutzutage unmöglich. Medien vermitteln Werte, die je nachdem, wie die Kinder und Jugendliche begleitet werden, übernommen werden. Daher ist es sehr wichtig, dass sich die Soziale Arbeit mit den Medien, die Kinder und Jugendliche nutzen, auseinandersetzt. Dabei geht es weniger darum zu wissen, wie Geräte, Programme oder Apps funktionieren, sondern eher um die Entwicklung einer Haltung, wie und wofür die Geräte genutzt werden und wie sie unser Weltbild beeinflussen. Der angebotene Workshop möchte hier ansetzen und Veränderungen, die die Digitalisierung mit sich bringt, erklären sowie pädagogische Strategien vorschlagen.

[Hier gelangen Sie zum angebotenen Seminar](#)

Die vorerst letzten Transferworkshops zum Sonderprogramm

Am 07. April 2022 und am 27. April 2022 fanden zwei weitere Transferworkshop im Rahmen des Sonderprogramms statt. Während ein Workshop sich auf die "Digitalisierung im Bereich Beratungsangebote" fokussierte, thematisierte der letzte Workshop die "Digitalisierung in der Pflege".

Ziel der beiden Workshops war es, bezogen auf den verschiedenen Handlungsfeldern und ausgehend von den konkreten Erfahrungen in den Projekten, zentrale Eckpunkte einer Digitalstrategie für die Soziale Arbeit in NRW herauszuarbeiten. In verschiedenen Sessions wurden Herausforderungen, Probleme, Voraussetzungen und Notwendigkeiten, welche den Mitarbeitenden oder den Klient:innen auf dem Weg zur Digitalisierung begegnen, identifiziert und näher beleuchtet.

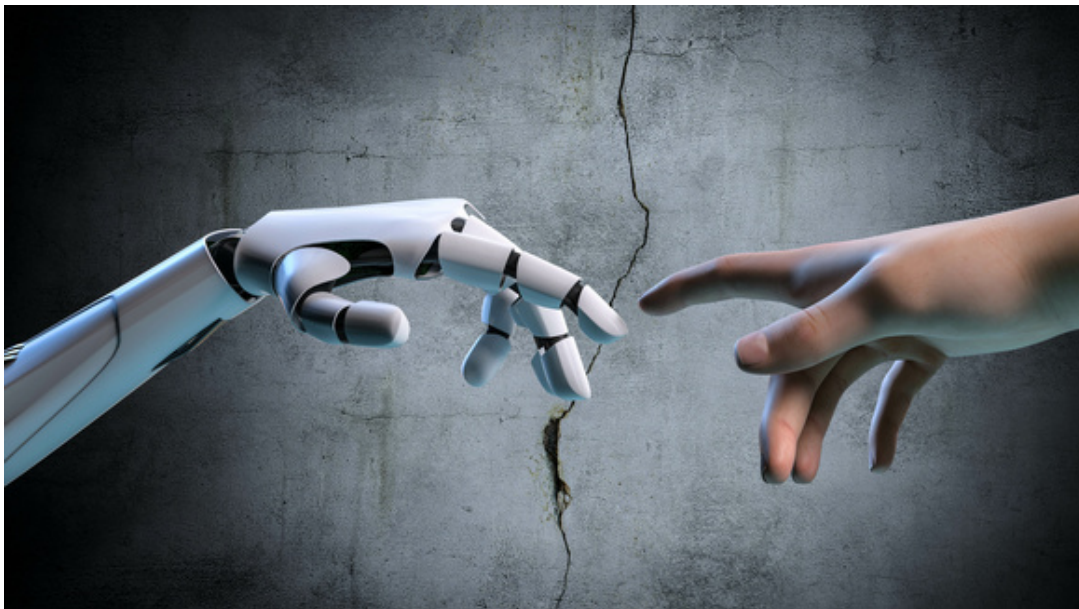
Im 8. Workshop "**Digitalisierung im Bereich Beratungsangebote**" präsentierten die Vortragenden, wie vielfältig die Digitalisierung im Themenfeld "Beratung" aussehen kann. Generell wurde übergreifend deutlich, dass die Digitalisierung in der Beratung vor allen Dingen die Teilhabe am öffentlichen Leben stärken und neue Wege öffnen kann, um Ungleichheiten oder digitale Defizite zu minimieren.

Die zusammenfassende Botschaft des 9. Workshops "**Digitalisierung in der Pflege**" unterstrich, dass Digitalisierung eine praktische Ergänzung in der Pflege darstellen kann, welche zu einer Ressourcenoptimierung führt.

Die Präsentationen aller Sprecher:innen finden Sie auf der Webseite der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW. Die Stiftung dankt allen Beteiligten für die wertvollen Beiträge!

[Zu den Präsentationen](#)

Wissenswertes: Studien, Infos & Meldungen zur Digitalisierung des sozialen Sektors



Zentrum digitale Arbeit: Maschinen und auch KI sind letztendlich nur Werkzeuge

Wie können Unternehmen und Beschäftigte mit der aktuellen Pandemie-Krise umgehen und welche Rolle spielt dabei die Digitalisierung? Hierzu nehmen Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis in aktuellen Interviews mit dem *Zentrum digitale Arbeit* Stellung. Im siebten Teil der Interviewreihe wurde Prof. Dr.-Ing. Gerold Bausch, Forschender der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig, interviewt. Er erläuterte, welche Perspektive er auf Künstliche Intelligenz hat, wie Unternehmen langfristig Schritt halten und ob die menschliche Arbeitskraft mit dem Einzug und dem Einsatz von avancierten Technologien ausgedient hat.

[Mehr erfahren](#)



FH Bielefeld: Arbeitszufriedenheit pädagogischer Fachkräfte in Kitas

Kindertageseinrichtungen haben in den vergangenen 15 Jahren einen regelrechten Boom erlebt, und noch immer entstehen weitere Kitas. Schließlich wurde die Zahl der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren ebenso ausgebaut wie die Ganztagesbetreuung. Auch qualitativ sind die Anforderungen an die Bildungseinrichtung Kita gestiegen – zum einen durch den gewachsenen Anspruch an Bildung, aber auch durch Inklusion, Integration und die Zusammenarbeit mit den Eltern. Da ist es nicht verwunderlich, dass es einen Mangel an pädagogischen Fachkräften gibt. Die FH Bielefeld hat die Zufriedenheit von Kita-Fachkräften in Bezug auf die Kita-Expansion, die Vielfalt an Aufgaben und den Fachkräftemangel untersucht.

[Mehr erfahren](#)



Aktion Mensch: Trendstudie zur digitalen Teilhabe

Um die digitale Teilhabe besser erforschen zu können, beauftragte "Die Aktion Mensch" das SINUS Institut 2019 mit der nun vorliegenden Trendstudie: Basierend auf einer aktuellen Trendanalyse werden die Herausforderungen der Digitalisierung für die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung untersucht. In der Studie kommen 12 Expert:innen aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen und 43 Menschen mit verschiedenen Behinderungen und lebensweltlichen Hintergründen aus dem ganzen Bundesgebiet zu Wort. Sie geben Einschätzungen zu den digitalen Teilhabemöglichkeiten in den verschiedenen Lebensbereichen wie Arbeit, Bildung, Freizeit und Wohnen. Die Studie bietet somit ein ganzheitliches Bild auf digitale Teilhabe für das laufende Jahrzehnt.

[Mehr erfahren](#)

Neues aus den Projekten



Hattinger Theresia-Albers-Stiftung: Artikel über das Projekt Digitale Teilhabe

In der bundesweit erscheinenden Fachzeitschrift CareKonkret erschien ein Artikel zu einem vom Sonderprogramm geförderten Projekt der Hattinger Theresia-Albers-Stiftung (TAS). Den Artikel finden Sie in der Ausgabe 11 // 11.3.2022.

[Mehr erfahren](#)

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Bonn und Rhein-Sieg-Kreis: Neue Webseite

Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Bonn und Rhein-Sieg-Kreis hat im Rahmen des geförderten Projektes "Liebevoll und wertschätzend - ehrenamtliche Unterstützung geht auch digital" die Homepage in den vergangenen Monaten um eine Funktion erweitert und eine interne, passwortgeschützte Plattform für die Ehrenamtlichen eingerichtet: Das Ehrenamtportal. Dieses Portal bietet den Ehrenamtlichen verschiedene Möglichkeiten, sich zu informieren, inspirieren und ermutigen zu lassen. Die Plattform ist vor allen Dingen auch ein gutes Medium der Vernetzung und des Austauschs.

Die Startseite des Portals begrüßt unsere Ehrenamtlichen mit einem Bild und Zitat sowie mit einem Willkommenstext:



WILLKOMMEN IM EHRENAMTPORTAL

[Mehr erfahren](#)



Iserlohner Werkstätten: Technologischer Vorreiter

Bei den Iserlohner Werkstätten läuft bereits das, auf was viele andere Unternehmen warten: Ein eigenes Telekommunikationsnetz nach dem neuesten 5G Standalone (5G-SA) Standard auf Basis der 5G-Hardware des nordrhein-westfälischen Unternehmens MECSSware GmbH. Dass die Iserlohner technologischer Vorreiter werden konnten, verdanken sie unter anderem der Forschungsförderung aus dem Förderwettbewerb 5G.NRW des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie (MWIDE) sowie dem Sonderprogramm "Zugänge erhalten - Digitalisierung stärken" der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW.

[Mehr erfahren](#)



Ev. Stiftung Overdyck - Kind, Jugend- und Familienhilfe: Deutscher Kinder- und Jugendhilfepreis 2022

Die Ev.-Stiftung Overdyck hat den Deutschen Kinder- und Jugendhilfepreis 2022 – Hermine-Albers-Preis – in der Kategorie Praxispreis der Kinder- und Jugendhilfe für die Arbeit „Digitalisierung in den Hilfen zur Erziehung – Digital Empowerment – Ein Praxisbericht“ gewonnen. Zum Erfolg hat nicht zuletzt das von der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW geförderte Projekte beigetragen. Über das Projekt wurde u.a. die notwendige technische Ausstattung gesichert. Der Deutsche Kinder- und Jugendhilfepreis 2022 – Hermine-Albers-Preis – wird von den Obersten Jugend- und Familienbehörden der Länder gestiftet und wird alle zwei Jahre verliehen.

[Mehr erfahren](#)

Ausblick

Hier finden Sie abschließend einen kleinen Ausblick zu weiteren Aktivitäten im Rahmen des Förderprogramms:

Newsletter-Reihe

- Diese Newsletter-Reihe findet monatlich statt. Wir freuen uns immer über Beiträge und Zusendungen von Ihnen. **Sie haben eine neue Meldung auf Ihrer Webseite, ein Online-Artikel wurde über Ihr Projekt veröffentlicht oder Sie planen selber eine Veranstaltung?** Dann senden Sie Ihre Meldung inklusive zugehörigem Link an die Mail-Adresse l.plum@fz-juelich.de

Impressum

Herausgeber: Projektträger Jülich, Forschungszentrum Jülich GmbH
Forschungszentrum Jülich GmbH | 52425 Jülich | Sitz der Gesellschaft: Jülich | Eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Düren Nr. HR B 3498 | Vorsitzender des Aufsichtsrats: MinDir Volker Rieke | Geschäftsführung: Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Marquardt (Vorsitzender), Karsten Beneke (stellv. Vorsitzender), Prof. Dr. Astrid Lambrecht, Prof. Dr. Frauke Melchior
V.i.S.P.: Dr. Volker Monser

Bildnachweise (sortiert nach der Reihenfolge im Newsletter): @HSD & ZDD; ©nutawut - stock.adobe.com; ©rangizzz - stock.adobe.com; ©lordn - stock.adobe.com; ©fotomek - stock.adobe.com; ©pattanawadee - stock.adobe.com; ©DenisProduction.com - stock.adobe.com; @SkF e.V. Bonn und Rhein-Kreis Sieg; ©xyz+ - stock.adobe.com; ©fotomaximum - stock.adobe.com

Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.